

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr erhaltet Kraft, wenn euer Intellekt im Yoga mit der Allmächtigen Autorität, mit dem Vater, verbunden ist. Durch Erinnerung könnt ihr Seelen eure Batterien aufladen und rein und satopradhan werden.
- Frage:** Welchen Einsatz, der durch den Status einer Gottheit belohnt wird, erbringt ihr Kinder im Übergangszeitalter?
- Antwort:** Im Übergangszeitalter setzt ihr euch dafür ein, cool (gelassen) zu werden. Dadurch, dass ihr cool und rein werdet, werdet ihr Gottheiten. Ohne Coolness könnt ihr keine Gottheiten werden. Im Übergangszeitalter werdet ihr Göttinnen der Coolness (Sheetladevi) und besprüht alle mit den kühlenden Tropfen des Wissens, damit sie alle cool werden. Werdet zuerst einmal selbst gelassen und löscht dann das Feuer bei allen anderen und kühlt sie ab.

Om Shanti. Kinder, versteht zuallererst nur: Wir alle sind Brüder und Shiv Baba ist unser aller Vater. Er wird Allmächtige Autorität“ genannt. Als ihr über die ganze Welt geherrscht habt, hattet ihr alle geistigen Kräfte. In Bharat existierte früher das Königreich der Gottheiten. Ihr wart reine Gottheiten. Alle Angehörigen eures Clans, eurer Dynastie, waren lasterlos. Wer war lasterlos? Ihr Seelen. Ihr werdet jetzt wieder einmal lasterlos. Durch die Erinnerung an die Allmächtige Autorität erhaltet ihr eure Kraft zurück. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr eine Rolle aus 84 Leben spielt. Ihr Seelen hattet satopradhane Kraft, die sich von Tag zu Tag allmählich mehr verbraucht hat. Von satopradhan wurdet ihr tamopradhan. Wenn die Ladung einer Batterie zu Ende geht, bleibt der Motor stehen. Die Batterien sind entladen. Aber die Seelenbatterie entlädt sich nie völlig; etwas Kraft bleibt immer noch. Wenn jemand stirbt, wird eine Öllampe angezündet und immer wieder aufgefüllt, sodass das Licht nie ausgeht. Ihr Kinder versteht jetzt, dass ihr Seelen die volle Kraft hattet und ihr sie nicht mehr länger habt. Haltet euren Intellekt jetzt im Yoga mit dem Vater, der Allmächtigen Autorität, verbunden und füllt euch wieder mit Kraft an. Es war nur noch sehr wenig Kraft übrig. Wäre eure Kraft ganz am Ende, könnten auch eure Körper nicht bleiben. Durch die Verbindung mit dem Vater reinigt Ihr Seelen euch jetzt wieder vollständig. Im Goldenen Zeitalter ist eure Batterie vollständig aufgeladen. Dann steigt ihr ab, das heißt, die Kraft der Batterie verbraucht sich ganz allmählich. Wenn ihr Seelen das Ende der Eisernen Zeit erreicht habt, ist nur noch sehr wenig Kraft übrig. Es ist dann so, als ob ihr Bankrott gegangen wäret. Ihr Seelen füllt euch wieder mit Kraft an, sobald ihr euch an Baba erinnert. Deshalb erklärt Er euch: Erinnert euch einzig an den Einen! Gott ist der Allerhöchste. Alle anderen sind Teil der Schöpfung. Die Schöpfung kann nur ein begrenztes Erbe von einer Schöpfung erhalten. Nur der eine Schöpfer ist der Unbegrenzte Vater; alle anderen Väter sind begrenzt. Ihr erlangt ein unbegrenztes Erbe, indem ihr euch an den Unbegrenzten erinnert. Deshalb solltet ihr Kinder im Herzen wissen, dass Baba für euch den Himmel, die neue Welt, erschafft. Der Himmel entsteht dem Drama entsprechend wieder. Ihr Kinder seid es, die dort hingehen und herrschen werden. Baba sagt: Ich bin immer rein. Ich werde nie durch einen Mutterleib geboren. Ich werde nicht so geboren wie ihr Gottheiten. Um euch Kindern das Königreich des Himmels zu geben, betrete Ich den Körper Brahmas, wenn er mit 60 Jahren seinen Ruhestand erreicht hat. Dann wird er nach und nach von der ersten tamopradhanen Seele zur ersten satopradhanen Seele. Gott ist der Allerhöchste und dann gibt es Brahma, Vishnu und Shankar, die sich in der Subtilen Region aufhalten. Wo kamen Brahma, Vishnu und Shankar her? Sie sind einfach Visionen, die ihr habt. Die Subtile Region ist in der Mitte. Es gibt dort keine physischen Körper. Subtile

Körper können nur mit göttlicher Vision gesehen werden. Brahma ist weiß gekleidet, während Vishnu mit Diamanten und Juwelen geschmückt ist. Sie stellen Shankar mit einer Schlange um den Hals dar, aber so konnte Shankar nicht sein. In Amarnath stellen sie Shankar dar, wie er Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt. Es gibt keine menschliche Welt in der Subtilen Region, wie hat er also dort eine Geschichte erzählen können? Die Subtile Region ist einfach für Visionen da. Ihr habt Visionen von jenen, die rein geworden sind und die dann Meister des Himmels werden. Denkt darüber nach, wie sie ihr glückliches Schicksal des Königreiches erlangt haben. Es gibt dort keine Kämpfe usw. Wie können Gottheiten denn gewaltvoll sein? Ob es jemand glaubt oder nicht, ihr erhebt jetzt Anspruch auf dieses Königreich, indem ihr euch an den Vater erinnert. In der Gita steht: „Vergesst euren Körper und all eure körperlichen Identifikationen und erinnert euch an Mich allein!“ Der Vater hat nie einen Körper, an den Er anhänglich sein könnte. Er sagt: Ich leihe mir diesen Körper einfach für kurze Zeit aus. Wie soll ich euch denn sonst dieses Wissen vermitteln? Ich bin der lebendige Same dieses Baumes. Nur ich habe das Wissen über diesen Baum.

Die Menschen wissen weder etwas über die Dauer dieser Welt noch wie sie erschaffen und aufrechterhalten wird oder wie sie endet. Ihre Studien sind begrenzt. Der Vater lehrt euch dieses unbegrenzte Studium und macht euch Kinder zu Meistern der Welt. Kein körperliches Wesen kann je Gott sein. Sie (Brahma, Vishnu und Shankar) haben ihre eigenen subtilen Körper und können auch nicht „Gott“ genannt werden. Dieser Körper ist der Thron für Dadas Seele. Dieser Thron ist jetzt der „Unsterbliche Thron“, der Thron des Vaters, des Unsterblichen Abbildes, geworden. Es gibt einen Thron in Amritsar, der als „Unsterblicher Thron“ bezeichnet wird. Wichtige Leute werden dazu eingeladen, auf diesem Unsterblichen Thron zu sitzen. Der Vater erklärt euch, dass dies der Unsterbliche Thron aller Seelen ist. In der Seele befinden sich gute und schlechte Sanskars, deshalb sagt man: „Dies ist die Frucht eurer Handlungen.“ Es gibt nur einen Vater aller Seelen. Baba erklärt euch nicht aus den Schriften. Nichts davon steht in den Schriften. Deshalb sind die Leute irritiert und fragen euch, warum ihr nicht an die Schriften glaubt. Werden denn Weise und Heilige und Sannyasis wieder rein, wenn sie im Ganges baden? Niemand kann jetzt einfach so nach Hause zurückkehren. Alle kehren am Ende wie ein Bienenschwarm nach Hause zurück. Es gibt die Bienenkönigin und alle Bienen folgen ihr. Wenn Baba nach Hause zurückkehrt, ist es genauso – alle Seelen werden Ihm nachfolgen. Viele Seelen halten sich in der unkörperlichen Welt auf, während diese Welt hier mit Menschen bevölkert ist. Diese Menschenmassen hier werden auch eines Tages nach Hause rennen. Der Vater wird kommen und euch Seelen alle mit sich nehmen. Shivas Hochzeitsprozession wird gepriesen. Ob ihr nun Söhne seid oder Töchter, der Vater kommt und lehrt euch Kinder alle die Pilgerreise der Erinnerung. Die Seelen können nicht einfach nach Hause zurückkehren, ohne vorher rein zu werden. Nachdem ihr rein geworden seid, kehrt ihr erst einmal zu eurem Zuhause der Stille zurück und kommt dann der Reihe nach herab. Die Weltbevölkerung wächst weiter. Das Königreich muss erschaffen werden. Deshalb werden nicht alle zusammen zur selben Zeit herunterkommen. Der Baum wächst allmählich weiter. Der Vater gründet zuerst das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Die ersten, die Brahmanen werden, sind diejenigen, die Gottheiten werden. Es gibt Prajapita Brahma (Vater der Menschheit) und somit gibt es dann auch die menschlichen Brüder und Schwestern. Viele werden hier Brahma Kumars und Kumaris. Weil sie Vertrauen im Intellekt haben, können sie viele gute Noten erlangen. Die Starken unter euch gehen zuerst zurück, die Schwachen später. Alle Seelen befinden sich erst einmal in der körperlosen Welt und wenn sie dann hier herabkommen, wächst die Bevölkerung. Wie könnte eine Seele ihre Rolle ohne einen Körper spielen? Dies ist die Welt der Schauspieler und sie dreht sich weiterhin durch alle vier Zeitalter. In der Goldenen Zeit wart ihr Gottheiten, dann wurdet ihr Krieger,

dann Kaufleute und danach Shudras. Jetzt befindet ihr euch im vielversprechendsten Übergangszeitalter. Dieses Zeitalter gibt es nur jetzt, wenn der Vater kommt. Nur der Unbegrenzte Vater gibt dieses unbegrenzte Wissen. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper, der mit einem Namen benannt werden könnte. Dieser Körper gehört diesem Dada und Baba hat ihn sich für kurze Zeit ausgeliehen. Er sagt: Ich brauche doch einen Mund, um mit euch reden zu können. Wie kann der Vater mit den Kindern reden, solange Er keinen Mund hat? Ich gebe euch das unbegrenzte Wissen durch diesen Mund. Deshalb wird dieser Mund dann "Gaumukh" (Maul der Kuh) genannt. Wasser gibt es in den Bergen überall; jetzt haben sie in den Bergen, wo Wasser austritt, ein "Gaumukh-Denkmal" geschaffen. Sie nehmen an, dass es das Wasser des Ganges sei und trinken es. Sie messen dem Wasser so viel Bedeutung bei. In dieser Welt ist alles unwahr. Nur der eine Vater sagt euch die Wahrheit. Verdorbene Menschen erachten jedoch dieses Wissen des Vaters als falsch. In der Goldenen Zeit wurde Bharat als Land der Wahrheit bezeichnet. Nun ist Bharat alt geworden und alles ist verdorben geworden. Es gibt so große Gegensätze! Baba sagt: Ihr habt Mich so sehr verleugnet! Ihr habt Mich beleidigt und verleugnet, indem ihr Mich als allgegenwärtig bezeichnet habt. Ihr habt Shiv Baba gerufen: „Bringe uns fort aus dieser alten Welt!“ Der Vater sagt: Alle meiner Kinder sind Bankrott gegangen, indem sie sich auf den „Scheiterhaufen der Begierde“ gesetzt haben. Der Vater spricht zu euch Kindern und sagt: Ihr wart einst Meister des Himmels. erinnert ihr euch daran? Er erklärt dies nur euch Kindern und nicht der ganzen Welt, weil nur ihr versteht, was der Vater sagt. Was kann die Weltbevölkerung darüber wissen? Der größte Dorn ist die Begierde. Der treffendste Name für diese Welt ist „unreine Welt“. Die Goldene Zeit ist zu 100 Prozent eine reine Welt Die Menschen verneigen sich vor den reinen Gottheiten. Obwohl viele Anbeter Vegetarier sind, leben sie doch lasterhaft. Viele leben auch von Kindheit an enthaltsam und essen von Kindheit an keine unreine Nahrung. Die Sannyasis sagen auch: „Werdet lasterlos!“ Die Sannyasis verzichten auf ihr Zuhause und ihre Familie. Ihr nächstes Leben führt sie dann wieder zu einer Familie und sie verzichten wieder auf ihr Zuhause und ihre Familie und gehen in die Wälder. Ist es ihnen dadurch möglich, vom unreinen Zustand rein zu werden? Nein.

Niemand kann von unrein wieder rein werden, ohne Shrimat vom Reiniger-Vater zu erhalten. Die Anbetung ist ein Weg des Abstiegs, wie könnten sie dann rein werden? Würden sie rein werden, so könnten sie nach Hause zurückkehren, um dann in den Himmel zu gehen. Haben die Gottheiten im Goldenen Zeitalter auf ihr Zuhause und ihre Familie verzichtet? Der Verzicht der Sannyasis ist beschränkt, während euer Verzicht unbegrenzt ist. Ihr verzichtet auf die ganze Welt, Freunde und Verwandte eingeschlossen. Der Himmel entsteht für euch; richtet euren Intellekt jetzt auf den Himmel aus. Die Leute wenden sich immer noch der Hölle zu, wogegen ihr Kinder am Galgen „Erinnerung an den Vater“ hängt. Ihr werdet veranlasst, euch dem Feuer des Wissens hinzugeben, um Göttinnen der Gelassenheit/ Kühle (coolness) zu werden. Als Gegensatz zum Begriff „kühl/ gelassen“ gibt es das Wort „Feuer“ (Hitze). Ihr werdet als „Göttinnen der Gelassenheit“ bezeichnet. Es gibt nicht nur eine solche Göttin. Es muss ganz sicher viele gegeben haben, die Bharat so gelassen gemacht haben. Gegenwärtig begeben sich alle ins Feuer der Begierde. Hier werdet ihr „Göttinnen der Gelassenheit“ genannt, die alle wieder abkühlen, indem sie die Menschen mit den abkühlenden Tropfen des Wissens besprühen. Die Anbeter gehen dann hin und versprühen ebenfalls Wassertropfen. Ihr aber versprüht hier die Tropfen des Wissens auf die Seelen. Rein geworden, werden die Seelen wieder cool/ gelassen. Die Seelen der ganzen Welt geben sich jetzt dem Feuer sinnlicher Begierde hin und sind dadurch hässlich geworden. Euch Kindern ist jetzt der Krug des Nektars übergeben worden. Mit diesem Nektar kühlt ihr euch selbst ab und dann andere. Ehemann und Ehefrau leben zusammen und es geht nicht darum, das Zuhause und die Familie zu verlassen. Aber zu Beginn dieses „Kuhstalls“, haben sicherlich einige von euch ihr

Zuhause verlassen. Warum? Um sich dem Feuer des Wissens hinzugeben und gelassen (cool) zu werden. Erst indem ihr hier gelassen werdet, könnt ihr dort Gottheiten werden. Der Yoga des Intellekts von euch Kindern sollte nicht mehr auf euer altes Zuhause ausgerichtet sein. Hängt euer Bewusstsein an den Vater, weil ihr alle mit Ihm nach Hause zurückkehren werdet. Baba sagt: Liebliche Kinder, ich bin als euer Begleiter gekommen, um euch alle mit zurückzunehmen. Ihr seid die Shiv Shakti Pandav Armee und erlangt eure Stärke von Shiva, der Allmächtigen Autorität. Die Menschen denken, die Höchste Seele könne Tote wieder auferwecken. Der Vater sagt jedoch: Meine geliebten Kinder, jede Seele spielt ihre ewige Rolle im Spiel dieses Welttheaters. Ich bin der Schöpfer, der Direktor und der Hauptdarsteller. Dennoch kann Ich niemandes Rolle in diesem Drama verändern. Die Menschen glauben, dass sich jedes Blatt auf den Befehl der Höchsten Seele hin bewege. Der sagt jedoch: Ich bin auch an das Drehbuch gebunden. Ich bin auch daran gebunden. Es ist nicht so, dass sich die Blätter entsprechend eines Befehls von Mir bewegen. Die Vorstellung Seiner Allgegenwart hat das Volk Bharats völlig verarmen lassen. Durch das Wissen, das der Vater jetzt gibt, wird Bharat wieder gekrönt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt Vertrauen im Intellekt und erzielt beste Noten, um die Sonnendynastie schon gleich zu Beginn betreten zu können. Werdet starke BKs. Bleibt euch dieses grenzenlosen Wissens bewusst.
2. Gebt euch dem Feuer des Wissens hin und werdet gelassen (cool), das heißt, werdet rein. Löscht mit Wissen und Yoga das Feuer sinnlicher Begierde. Verbindet euer ganzes Bewusstsein nur noch mit dem Einen Vater.

Segen: Mögt ihr eine Medaille in Form einer erhabenen Stufe in eurem Brahmanenleben erhalten und dadurch zu einem Kaiser des sorgenfreien Landes werden. Ihr wurdet alle zu Brahmanen, um eure persönliche Stufe zur besten zu machen. Im Brahmanenleben ist eure erhabene Stufe euer persönliches Eigentum; es ist die Medaille des Brahmanenlebens. Diejenigen, die diese Medaille erhalten, bleiben allzeit stabil in einer unerschütterlichen, unbeweglichen und beständigen Stufe und sind allzeit sorgenfrei; sie werden zu Kaisern des sorgenfreien Lands. Sie bleiben frei von allen Sehnsüchten und sind Verkörperungen der Ignoranz vom Wissen der Sehnsüchte.

Slogan: Sagt mit ungebrochenem Vertrauen und Begeisterung „Mein Baba“, dann kann Maya euch nicht nahekomen.

***** O M S H A N T I *****